

Draußen Unterrichten

EIN LERNPFAD FÜR FAMILIEN



Draußen Unterrichten

EIN LERNPFAD FÜR FAMILIEN

DIE NATURPARKSCHULE

Draußen Unterrichten

Wie kann man Biologie, Mathematik oder Sprachen draußen im Wald und auf der Wiese unterrichten und damit einen nachhaltigen Lernerfolg erzielen?

Die Wichtigkeit der Natur für die Entwicklung der Kinder ist unbestritten. Die Natur wird dabei nicht nur im Rahmen von Ausflügen besucht, sondern als Lernraum genutzt. Alle Fächer – von Biologie und Geografie, über Mathematik bis hin zu Sprachen können auch im Freien unterrichtet werden. Natur ist dabei nicht nur Zugabe, sondern ein wichtiges Mittel zur Erreichung der Unterrichtsziele.

Der Startschuss zu einem internationalen Projekt dazu erfolgte im November 2019 in Graz. Im Rahmen des ERASMUS+ Projektes „NALENA – Nachhaltiges Lernen mit der Natur“ werden in den nächsten 2 Jahren Vertreter von Naturparks, Schulen und Ausbildungsorganisationen aus Österreich, Deutschland und Luxemburg gemeinsam an der Umsetzung von „Draußen Unterrichten“ arbeiten.



DER LERNPFAD IN BEFORT

Eine Idee in der Testphase



Im Rahmen der Naturparkschule haben die beiden Lehrerinnen Sandra Leoni und Joëlle Renoir einen Lernpfad für Kinder von 6 bis 9 Jahren entwickelt.

Die Idee des Lernpfades besteht darin, einem breiten Publikum einen Einblick in die pädagogische Praxis der beiden Lehrerinnen zu ermöglichen. Der Rundweg gibt den Besuchern die Möglichkeit, sich eine Vorstellung zur Gestaltung von fächerübergreifendem sowie ganzheitlichem Unterricht in der Natur zu verschaffen und somit ein Verständnis für die Thematik „Draußen Unterrichten“ aufzubauen.

ECKDATEN ZUM LERNPFAD

Standort: Befort (Grundschule)

Datum: 25. Mai bis zum 7. Juni

Länge: 4 Kilometer

Dauer: 3 Stunden

Alter: 6 bis 9 Jahre

Inhalt: 8 fächerübergreifende Lernstationen

Schwierigkeitsgrad: Zyklus 2 (C.2.1. und C.2.2.)

